

Impressum

Gemeindebrief der
Chrischona-Gemeinde
Schlieren

ZKB Zürich (PC 80-151-4)
Konto-Nr. 1148-0217.340
IBAN: CH14 0070 0114
8002 1734 0

Prediger

Oliver Llanos
Urdorferstrasse 38
8952 Schlieren
044 730 42 90

oliver.llanos@chrischona.ch

oder

[info@chrischona-
schlieren.ch](mailto:info@chrischona-schlieren.ch)

Internet

[www.chrischona-
schlieren.ch](http://www.chrischona-schlieren.ch)

Herausgabe

Zweimonatlich

© **Copyright**
Chrischona-Gemeinde
Schlieren

Liebe Gemeindeglieder und Freunde der Chrischona-Gemeinde in Schlieren

Ich wünsche allen ein frohes und gesegnetes neues Jahr. Ich bin gespannt wie uns Gott in diesem Jahr beschenken und überraschen will oder wo er uns tragen und halten möchte. Es tut gut zu wissen, dass Gott immer noch Gott ist. Deshalb kann er uns auch wirklich das Beste wünschen, denn ER weiss was das für uns ist. Dazu kann er als Einziger wirklich dafür sorgen, dass es auch Wirklichkeit wird.

Ich, zum Beispiel, darf mich gerade an einem „Januar-Advents“-Kalender erfreuen. Wie bitte? So was gibt es gar nicht? Ich habe einen. Die Jugi hat jedem aus dem Team so einen Kalender geschenkt. Ich freue mich jeden Morgen auf das nächste Päckchen. Was wohl drin sein mag? Was Süsses oder etwas Praktisches? Oder vielleicht doch ein Vers oder Rätsel? Eigentlich spielt das keine Rolle ich freue mich. So will ich mich eigentlich auch auf Gottes Genschenke für den Tag freuen. Aber ich habe gemerkt, dass mir das nicht immer so leicht fällt. Da kommen Gedanke und Sorgen ins Spiel. Muss ich jetzt

auf etwas verzichten? Komme ich bei dem was Gott wünscht nicht zu kurz? Wird es Spass machen? ... Bei dem Adventskalender habe ich solche Gedanken nicht. Da vertraue ich voll, dass etwas Gutgemeintes drinnen sein wird. Wir dürfen da noch einiges an Vertrauen lernen.

Was mir auch aufgefallen ist, ich darf jeden Tag neu entscheiden ob ich ein Päckchen öffne. Klar kann ich den ganzen Tag da sitzen und sagen da kommt gar nichts mehr. Keiner aus der Jugi kommt vorbei um zu kontrollieren oder um mir das Päckchen zu öffnen und mich zu zwingen das Geschenk anzunehmen. So ähnlich ist es auch mit Gottes Segen, ER zwingt mich nicht. Wenn ich nicht will, brauche ich seinen Segen nicht anzunehmen. Aber er will mir täglich das Beste wünschen, auch wenn es Schweres ist, denn ER ist doch dabei. Gott wünscht uns die besten Wünsche und will sie mit dir wahrwerden lassen. Willst du heute dein Päckchen auspacken? Dann beginn doch hier mit den Jahreslosungen.

Meine Zeit steht in Deinen Händen! Psalm 31,16

Darum nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. Römer 15,7

Danke – Ein Rückblick

Die Adventszeit mit einem Konzert zu beginnen war wirklich genial. Selten war ich so früh in Weihnachtslaune. Die Feiern mit den Senioren, den Parkritten, der Jugi und die Silvesterfeier sind wirklich gelungen. Aber auch der Weihnachtsgottesdienst mit so vielen Besuchern war für mich ein Highlight des Jahres. Vielen Dank für alles Helfen und Teilnehmen an diesen Anlässen.

Tonersammlung

Jeder Toner zählt – seit 11 Jahren ökologisch handeln und Menschen in Not unterstützen – kostenlos und ohne Aufwand! Seit Kurzem machen wir als Gemeinde bei dieser Aktion mit. Somit kann Jedermann/frau seine gebrauchten Tonerkartuschen und Tintenpatronen kostenlos bei uns entsorgen lassen. Die Box steht im Keller. Bitte die gebrauchten Kartuschen und Patronen möglichst originalverpackt bringen, denn die Materialien werden recycelt. Der Erlös kommt dem Schweizerischen Roten Kreuz (SRK) zu Gute. Weitere Informationen > www.jeder-toner-zaehlt.ch Für die Gemeindeleitung, Thomas Kylewer

Zunächst möchten wir uns herzlich für die tolle Unterstützung in diesem Jahr bedanken. Besonders für die Bestätigung der Berufung von uns als Gemeindeleitung. Wir danken für euer Vertrauen und Zutrauen.

Einer der Schwerpunkte unseres gemeinsamen Hörens und Austauschs war die Planung für 2015. Zwei Pfeiler sind uns dabei wichtig geworden. (1) Laut unserer Gemeindevision möchten wir als Chrischona-Gemeinde Schlieren ein Ort des Glaubens, der Gemeinschaft und der Offenheit sein, in dem Kleingruppen Bedeutung haben. So wollen wir wertschätzend übereinander reden und denken. Es ist uns wertvoll direkt mit dem Einzelnen in Kontakt zu treten. Menschen sind wichtiger als Strukturen und Dinge, denn Gott liebt Menschen und wir lieben IHN. (2) Wir wünschen uns bei unseren Nächsten bekannt und in unserer Umgebung relevant zu werden, um dadurch Menschen für Jesus und das Evangelium zu begeistern. Darum wollen wir dieses Jahr herausfinden wer dieser „Nächste“ für uns ist und wie wir mit ihm in Kontakt kommen. Wo schlägt Dein Herz?

Konkret wollen wir deshalb mit einer Predigtreihe über das Unser Vater beginnen. Im ersten Halbjahr ist auch Zeit für Gemeinschaft. Wir haben deshalb einige Wochen freigeräumt um uns gegenseitig einladen zu können. Es wird auch alle zwei Monate zu den Predigtreihen einen Vertiefungsabend geben. Zudem bieten wir Gemeinschaftsanlässe an.

Uns ist klar, dass wir nicht die Welt retten können und genau deshalb wollen wir sehen, wen wir erreichen wollen. Zeit um auszuprobieren welche Menschen uns liegen. Es soll vor allem vier Möglichkeiten geben Erfahrungen zu sammeln. Zum einen haben wir die Migrantearbeit, dort wollen wir von der SEA (schweizerische Allianz) an einem Projekt im zweiten Quartal mitschaffen. Zum anderen gibt es das Schlierenfest und Quartierfest wo es uns vor allem um unserer Nachbarn geht. Als dritte Zielgruppe haben wir die Kinder in den Kindertagen. Viertens, wir werden mit der ETG zusammen eine Woche Grathilfe anbieten um Menschen diakonisch zu dienen.

Wenn wir wissen, was uns liegt, können wir 2016 dann evangelistische Schwerpunkte legen und Projekte starten.

Agenda

Januar 2015

<u>So, 04.</u>	09.30	Gemeindegebet
	10.00	Abendmahlsgottesdienst und anschl. Kirchenkaffee
Fr, 09.	20.00	Gemeinsame Jugi in der ETG
<u>So, 11.</u>	09.30	Gemeindegebet
	10.00	Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
Mi, 14.	18.00	Q-Team
Mi, 14.	19.30	Allianz-Lobpreisabend in der AGAPE
Do, 15.	14.30	Allianz-Bibelstunde in der ETG
Fr, 16.	19.30	Allianz-Zone 54 in der Chrischona-Gemeinde
<u>So, 18.</u>	10.00	Allianz-Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee Gottesdienst findet in der Reformierten Kirche statt!
Do, 22.	20.00	Gemeindeleitungssitzung
Fr, 23.	20.00	Gemeinsame Jugi in der ETG
<u>So, 25.</u>	09.30	Gemeindegebet
	10.00	Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
<u>Di, 27.</u>	19.30	Gemeindeversammlung
Do, 29.	14:00	Gemeindegebets- und Bibelstunde
Fr, 30.	20.00	Gemeinsame Jugi in der ETG

Februar 2015

<u>So, 01.</u>	09.30	Gemeindegebet
	10.00	Abendmahlsgottesdienst und anschl. Kirchenkaffee
Fr, 06.	20.00	Gemeinsame Jugi in der ETG
<u>So, 08.</u>	09.30	Gemeindegebet
	10.00	Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
Mi, 11.	20.00	Gemeindeleitungssitzung
Do, 12.	14.00	Gemeindegebets- und Bibelstunde
Fr, 13.	20.00	Gemeinsame Jugi in der ETG

Sa, 14.-	21.	Snowcamp
<u>So, 15.</u>	09.30	Gemeindegebet
	10.00	Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
Mi, 18.	19.30	Themen-Abend: Gebet
Fr, 20.	20.00	Gemeinsame Jugi in der ETG
<u>So, 22.</u>	09.30	Gemeindegebet
	10.00	Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
Fr, 27.	20.00	Gemeinsame Jugi in der ETG
Sa, 28.	15.00	Spiel-Nachmittag in der Gemeinde

März 2015

<u>So, 01.</u>	09.30	Gemeindegebet
	10.00	Abendmahlsgottesdienst anschl. Kaffee
Do, 05	20.00	Gemeindeleitungssitzung mit ETG
Fr, 06.	20.00	Gemeinsame Jugi in der ETG
07.-08.		175 Jahre Chrischona International
<u>So, 08.</u>	09.30	Gemeindegebet
	10.00	Gottesdienst mit Predigt-Übertragung von der 175 Jahr-Feier, anschl. Kirchenkaffee
Mi, 11.	20.00	Gemeindeleitungssitzung
Fr, 13.	20.00	Zone 54
<u>So, 15.</u>	17.00	Gemeindeversammlung
	18.00	Abendgottesdienst, anschl. Wurst vom Grill
Mo, 16.-	18.	Pastor auf der Chrischona Mitarbeitertagung
Do, 19.	14.00	Gemeindegebets- und Bibelstunde
Fr, 20.	20.00	Gemeinsame Jugi in der ETG
<u>So, 22.</u>	09.30	Gemeindegebet
	10.00	Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
Fr, 27.	20.00	Gemeinsame Jugi in der ETG
Sa, 28.	14.00	Q-Team Tag
<u>So, 29.</u>	09.30	Gemeindegebet
	10.00	Zeugnissgottesdienst, anschl. Kirchenkaffee

			W	G
			A	E
		L	C	M
		I	H	E
G	T	E	S	I
L	E	B	E	N
A	I	E	N	S
U	L			A
B	E			M
E	N			

Die Jugi hat eine Vision! Bei uns wird freitags nicht nur etwas los sein, sondern gemeinsam Leben geteilt. Wir werden uns damit auseinandersetzen, wie glauben wachsen kann und wie Liebe praktisch mit dem Nächsten erlebbar wird. Wir ermahnen euch aber, liebe Brüder: Weist die Unordentlichen zurecht, tröstet die Kleinmütigen, tragt die Schwachen, seid geduldig gegen jedermann. Seht zu, dass keiner dem andern Böses mit Bösem vergelte, sondern jagt allezeit dem Guten nach untereinander und gegen jedermann. Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus an euch. Den Geist dämpft nicht. Prophetische Rede verachtet nicht. Prüft aber alles und das Gute behaltet. Meidet das Böse in jeder Gestalt. 1.Thessalonicher 5,14-22

Auszug vom Rundbrief von Hans-Peter und Christina Schneider

Liebe Freunde,
 Vieles geht uns durch den Kopf im Moment und das Meiste hat nichts mit Weihnachten zu tun. Stichworte wie: wie weiter mit Eglise Junior – finanzielle Situation – Projekt Pompey – Familie – Freunde (die wir vielleicht schon zu fest aus den Augen verloren haben) – geistern in unseren Köpfen herum.

In diesen Tagen, wo wir doch ganz besonders ermutigt werden, über das Geschenk Gottes an uns Menschen nachzudenken, möchten wir an alle diejenigen denken, die der Herr uns als Geschenk über den Weg geschickt hat. So wie Sie, lieber Rundbriefleser. Einige von Euch kennen wir ein ganzes Leben, andere haben uns über eine kürzere oder längere Zeit begleitet, einige kennen wir nur ganz flüchtig und anderen sind wir noch nie begegnet. Ja, das gibt es auch! Aber eines ist sicher: Auf die eine oder andere Weise habt Ihr unser Leben bereichert und dafür sind wir Euch unendlich dankbar. Betet mit uns für die Gemeinde in Pompey und für uns, dass wir vom Herrn klare Wegweisung bekommen, wie wir uns für Pompey engagieren sollen.

Der Familie geht es gut. Nicolas ist in Japan (noch für ein paar Tage), Séverin und Priscille in Strassbourg, Cyril bei uns zu Hause, Dimitri auch (er hat soeben seine Autoprüfung bestanden) und Jascha studiert in Metz. Wir sind froh, sie an Weihnachten alle bei uns zu haben. Das wird ein Tollhaus oder ein tolles Haus, wahrscheinlich beides. Alles Liebe und Gute.

Weihnachtsgrüsse von Monika und Jean-Pierre Füglistler

Liebe Freunde und Begleiter unserer Arbeit in Bolivien.

Herzlichen Dank für eure Unterstützung und Begleitung in diesem Jahr, das schon bald zu Ende geht. Ihr habt uns ermöglicht hier zu sein und für Jesus Positives zu erreichen. Herzlichen Dank.

Am 15. Dezember haben wir mit dem Bibel- und Praxiskurs begonnen. Er wird bis zum 6 Februar dauern.

Unser neues Feldleiter –Ehepaar ist gut hier angekommen. Sie werden sich in den nächsten Wochen einarbeiten.

Ab Ende Februar werden wir für drei Monate in die Schweiz reisen. Während unserem Heimataufenthalt sind wir gerne bereit, in Gemeinden, Bibelkreisen und ... Erfahrungsberichte und Gottesdienste zu gestalten. Bitte meldet uns, wenn ihr in eurer Gemeinde Möglichkeiten seht. Wir freuen uns auch auf persönliche Besuche bei euch. Wir wünschen euch ein weihnachtliches Fest, das Licht und Gnade wirft auf alle Tage des neuen Jahres.

Mit herzlichen Grüßen bis zum Wiedersehen im neuen Jahr.

Wir gratulieren

Gutes Segen

**Kylewer Thomas am 21. Januar zum
60. Geburtstag**

Träufle, du Himmel, von oben! Und ihr Wolken,
fließt über von Gerechtigkeit! Das Land öffne
seine Ackerfurchen, und sie sollen fruchtbar
sein mit Heil, und es lasse Gerechtigkeit her-
vorwachsen zugleich! Ich, der Herr, habe es
geschaffen.
Jesaja 45.8



Gebetsanliegen

Gebet sanliegen

Dank:

- Für gesegnete Adventsfeiern (Senioren, Park-Ritter)
- Für die herzliche Gemeinschaft
- Schöne Silvesterfeier
- Für alle Gaben, Zeit und Liebe die in die Gemeinde und Gottes Reich gegeben wurden

Bitte:

- Für Kraft, Gesundheit, Friede und Segen für jedes Gemeindeglied, die Gemeinde und die neue Gemeindeleitung
- Unsere Missionare
- Guter Start ins neue Jahr mit der Jugi
- Liebe untereinander